



Auffällig und laut: Die Feuerwehr-Seifenkiste rollt ins Tal.

FOTO: RICHARD MOOSBRUCKER

Feuerwehr rollt am lautesten

Beim Seifenkistenrennen in Gosheim fällt das rote Gefährt optisch und akustisch auf

Von Richard Moosbrucker

GOSHEIM - Viktor Hegedüs hat auch in diesem Jahr mit seinem Gefährt das Seifenkistenrennen in Gosheim gewonnen. Unter anderem schlug er damit erneut die Teams der Firmen Gewatec und Schuler OHG. Unterstützer von Hegedüs ist der deutsche Seifenkistenverband. Die Freiwillige Feuerwehr Gosheim glänzte mit ihrem Gefährt rein optisch und war auch gut zu hören.

Kein Motorengeheul und auch kein Beizingestank wie bei der Formel 1 lagen in der Luft. Nahezu lautlos starteten die teilweise recht rustika-

len Gefährte die Rampe herunter, beschleunigten vor der ersten Kurve auf maximale Geschwindigkeit, um dann links abzudrehen und Richtung Wehingen zu rollen.

Fahrzeugtechnik und auch fahrerisches Können waren die Grundpfeiler des Erfolgs. Während ein Teil der Zuschauer das Rennen vom Rand der Strecke aus verfolgte, zogen es andere vor, per Videoschirm im Zelt neben einem Bier immer auf dem aktuellsten Stand zu bleiben. Wiederum andere schauten sich im Fahrerlager um, um zu sehen, wie die vielen Rennfahrzeuge für den Start fit gemacht wurden.

Für die beiden Firmenchefs Reinhold Walz (Gewatec) und Martin Schuler (Schuler OGH) war das Rennen ein echter Prüfstein für die Azubis. Die einen konzentrierten sich auf den Bau zweier Rennfahrzeuge, die anderen auf die Zeiterfassung über einen Chip.

Das Seifenkistenrennen ist für die Gosheimer zwischenzeitlich das, was für die Wehinger der Flohmarkt ist. Die Gewatec aus Wehingen und die Schuler OHG aus Gosheim hatten mit einer neuen Zeiterfassungstechnik mit simultaner Videoübertragung und einer neuen Startrampe beste Voraussetzungen geschaffen.

Nicht dabei war in diesem Jahr das Team der Hermle AG. Darüber hinaus fehlte auch das Team der Maschinenfabrik Spaichingen, das in diesem Jahr in Gosheim eigentlich seinen Einstand feiern wollte. Insgesamt starteten rund 45 Fahrzeuge bei dem Rennen, das auch Teil der Baden-Württembergischen Seifenkisten-Landesmeisterschaft war. Das Rennen wurde in acht Klassen gewertet.

Der Tennisclub Heuberg kümmerte sich um die Bewirtung. Der Gesamterlös soll den Gosheimer Freunden der Behinderten zugute kommen.